

ÖSTERREICHISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

Verbandsnachrichten

27

WIEN, III., LÖWENGASSE 47

TELEPHON U 17-0-89

-8. Juli 1950

1.) Bekanntmachung der Verbandsnachrichten.

Da uns wiederholt mitgeteilt wurde, dass die Athleten von dem Inhalt der Verbandsnachrichten keine Kenntnis erhalten, ist es unbedingt notwendig, dass diese Verbandsnachrichten den Vereinsmitgliedern in geeigneter Form (Anschlag, Zirkulieranlassen) zur Kenntnis gebracht werden. Ueber Wunsch können auch weitere Gleichstücke der Verbandsnachrichten zum Jahresabonnementspreis von S. 6.-- bestellt werden.

2.) Beschlüsse des ÖLV-Vorstandes.

a) Start von Vereinslosen

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Start von Vereinslosen Teilnehmern bei jenen Veranstaltungen, die der Genehmigungspflicht durch den ÖLV unterliegen, nicht gestattet ist.

b) Anerkennung von Kampfrichtern.

Im Vorstand des ÖLV wurde festgestellt, dass mit Rücksicht auf die erhöhte Verantwortung der Funktionäre deren Anerkennung durch die Landesverbände nach einem strengeren Maszstab erfolgen muss. Kampfrichter, die durch jahrelange Mitarbeit bei den Veranstaltungen ihre Kenntnisse bewiesen haben, können vom Landesverband ohne weiteres anerkannt werden. Bei noch nicht entsprechend erprobten Kampfrichtern kann der Landesverband so vorgehen, dass er diese zu seinen Veranstaltungen nominiert, um dadurch ihre Kenntnisse zu erweitern und zu überprüfen. Ihre Anerkennung soll jedoch erst dann erfolgen, bis sich der Kampfrichterreferent des Landesverbandes in der Praxis von ihrer Verlässlichkeit überzeugt hat. Die Landesverbände werden gebeten, soweit es noch nicht geschehen ist, die Namenslisten ihrer zur Anerkennung vorgeschlagenen Kampfrichter umgehend einzusenden. Es wird darauf hingewiesen, dass Leistungen für die Bestenliste und Rekorde nur dann anerkannt werden, wenn sie von anerkannten Kampfrichtern bestätigt sind.

c) Österreichische Jugendmeisterschaften.

Da sich innerhalb der gestellten Frist kein Landesverband bereit erklärt hat, die österreichischen Jugend- und Juniorenmeisterschaften durchzuführen, werden diese am 1. und 3. Juli 1950 in Wien ausgetragen.

d) Ausserordentliche Generalversammlung.

Der Vorstand beschloss, die ausserordentliche Generalversammlung, die über die Verwendung der Totogelder und über neue Satzungen entscheiden soll, anlässlich der österreichischen Meisterschaften am 5. und 6. August in Innsbruck durchzuführen.

e) Verwendung der eingegangenen Totogelder.

Von dem bisher eingegangenen Betrag in der Höhe von S. 23.000.-- wurden S. 16.000 für die Kurse in Schieleiten verwendet, S. 3.000.-- entfallen widmungsgemäss auf den ÖLV zur Deckung seiner Auslagen. Aus den verbleibenden S. 4.000.-- erhält jeder Landesverband als Vorschuss auf seinen später festzulegenden Anteil eine Subvention von S. 500.--.

f) Sportwart.

Da Herr V e s e l y nicht mehr die Zeit aufbringen kann, um regelmässig an den Sitzungen des Vorstandes teilzunehmen und seine Funktion als Männer-Sportwart auszuüben, beschloss der Vorstand, Herrn Dipl. Ing. G l a s e r mit den Agenden des Männer-Sportwartes zu betrauen.

g) Beschickung der Meisterschaften.

Um einerseits die Beschickung der österreichischen Meisterschaften möglichst zu fördern und andererseits den besten österreichischen Athleten und Athletinnen die Teilnahme an den Meisterschaften zu ermöglichen, beschloss der ÖLV, den fünf Erstplacierten der Bestenliste (Stichtag Ende Juli 1950) aus den Mitteln des Olympiafonds auch dann Fahrtzuschüsse zu gewähren, wenn sie sich bei den Meisterschaftsbewerben nicht unter den drei Erstplacierten befinden.

h) Europameisterschaften.

Dem ÖLV ist es gelungen, für die Frauenbewerbe bei den Europameisterschaften in Brüssel einen zweiten Platz zu bekommen, nachdem der ursprünglich gewährte einzige Freiplatz den Leistungen unserer Athletinnen nicht entsprochen hätte.

i) Frauehländerkampf gegen Italien.

Der italienische Leichtathletikverband hat bereits den

2. Juli als Termin bestätigt. Wahrscheinlich wird dieser Länderkampf in Venedig stattfinden. Die österreichische 4x100 m -Staffel wird einige Tage vorher bereits in Kapfenberg zu einem gemeinsamen Training zusammengezogen werden.

1) Förderung der Olympia-Kandidaten.

Der Vorstand des ÖLV beschloss, einen vom Olympischen Komitee für Olympia-Vorbereitungen zur Verfügung gestellten Betrag in der Höhe von S. 20.000.-- für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen und Geräten zu verwenden, die unseren Spitzenkännern zur Verfügung gestellt werden sollen. Um einen gerechten Aufteilungsschlüssel zu finden, wurde von der Liste der 20 Besten für das Jahr 1949 ausgegangen, nachdem dieser Betrag ausdrücklich für die Spitzenkänner bestimmt ist. In allen olympischen Bewerben für Männer und Frauen wurde der 1. Platz mit 20 Punkten, der 2. mit 19 Punkten usw. bewertet. Auf diese Weise wurde festgestellt, dass die einzelnen Bundesländer mit folgenden Prozentsätzen an der gesamten Punktezahl beteiligt sind:

Wien	50.3	%
Steiermark	15.5	%
Tirol	13.4	%
Oberösterreich	9.6	%
Salzburg	6.1	%
Kärnten	3.0	%
Niederösterreich	1.2	%
Vorarlberg	1.0	%

Um auch die schwächeren Bundesländer besser beteiligen zu können, wurde der auf Wien entfallende Prozentsatz erheblich gekürzt. Schliesslich wurde folgender Aufteilungsschlüssel für die einzelnen Bundesländer beschlossen:

Wien	35	%	=	S. 7.000.--
Steiermark	15	%	=	" 3.000.--
Tirol	15	%	=	" 3.000.--
Oberösterreich	10	%	=	" 2.000.--
Salzburg	8	%	=	" 1.600.--
Kärnten	7	%	=	" 1.400.--
Niederösterreich	7	%	=	" 1.400.--
Vorarlberg	3	%	=	" 600.--

Im Rahmen der so ermittelten Beträge können die Landesverbände ihren Bedarf dem ÖLV bekanntgeben, der sodann die gewünschten Geräte und Ausrüstungen in natura liefern wird. Bargeldbeträge können mit Rücksicht auf die verbilligte Beschaffung der Geräte durch den ÖLV nicht zur Verfügung gestellt werden.

3.) Österreichische Gelandemeisterschaft.

Die österreichische Gelandemeisterschaft, die am 23.4.1950 in

3. Juli als Termin bestätigt. Wahrscheinlich wird dieser Länderkampf in Venedig stattfinden. Die österreichische 4x100 m -Staffel wird einige Tage vorher bereits in Kapfenberg zu einem gemeinsamen Training zusammengezogen werden.

j) Förderung der Olympia-Kandidaten.

Der Vorstand des ÖLV beschloss, einen vom Olympischen Komitee für Olympia-Vorbereitungen zur Verfügung gestellten Betrag in der Höhe von S. 20.000.-- für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen und Geräten zu verwenden, die unseren Spitzenkännern zur Verfügung gestellt werden sollen. Um einen gerechten Aufteilungsschlüssel zu finden, wurde von der Liste der 20 Besten für das Jahr 1949 ausgegangen, nachdem dieser Betrag ausdrücklich für die Spitzenkänner bestimmt ist. In allen olympischen Bewerben für Männer und Frauen wurde der 1. Platz mit 20 Punkten, der 2. mit 19 Punkten usw. bewertet. Auf diese Weise wurde festgestellt, dass die einzelnen Bundesländer mit folgenden Prozentsätzen an der gesamten Punktezahl beteiligt sind:

Wien	50.3	%
Steiermark	15.5	%
Tirol	13.4	%
Oberösterreich	9.6	%
Salzburg	6.1	%
Kärnten	3.0	%
Niederösterreich	1.2	%
Vorarlberg	1.0	%

Um auch die schwächeren Bundesländer besser beteiligen zu können, wurde der auf Wien entfallende Prozentsatz erheblich gekürzt. Schliesslich wurde folgender Aufteilungsschlüssel für die einzelnen Bundesländer beschlossen:

Wien	35	%	=	S. 7.000.--
Steiermark	15	%	=	" 3.000.--
Tirol	15	%	=	" 3.000.--
Oberösterreich	10	%	=	" 2.000.--
Salzburg	8	%	=	" 1.600.--
Kärnten	7	%	=	" 1.400.--
Niederösterreich	7	%	=	" 1.400.--
Vorarlberg	3	%	=	" 600.--

Im Rahmen der so ermittelten Beträge können die Landesverbände ihren Bedarf dem ÖLV bekanntgeben, der sodann die gewünschten Geräte und Ausrüstungen in natura liefern wird. Bargeldbeträge können mit Rücksicht auf die verbilligte Beschaffung der Geräte durch den ÖLV nicht zur Verfügung gestellt werden.

3.) Österreichische Geländemeisterschaft.

Die österreichische Geländemeisterschaft, die am 23.4.1950 in

Salzburg bei sehr schlechtem Wetter durchgeführt wurde, brachte nachstehende Ergebnisse:

Allgemeine Klasse (9000 m):

1. Muschik (Rapid, 29:54)
2. Pohl (Askö Salzburg, 30:33)
3. Schneider (Union Salzburg, 30:40.2)
4. Perz (Union Graz, 30:40.5)
5. Zauner (Askö Salzburg, 31:08.4)
6. Jahn (Rapid, 31:29.4)

Junioren (4500 m):

Schneider (Union Salzburg, 15:50)

Altersklasse (4500 m):

Fritsch (K.A.K., 17:04.8)

In der Jugendklasse wurde der Meistertitel nicht vergeben, da infolge eines Fehlers des Streckenpostens einige Läufer einen Umweg machten.

4.) Spitzenkünstlerkurs Schieleiten.

Die beiden für die Spitzenathleten des ÖLV durchgeführten Kurse in der Bundessportschule Schieleiten in der Zeit vom 10.- 22. April 1950 brachten einen vollen Erfolg. Der erste Kurs für Männer wurde von 72 und der zweite für Frauen von 32 Teilnehmern besucht, worunter sich insgesamt 15 Vereinstrainer befanden. Auf deren Teilnahme wurde schon in der Einladung grosser Wert gelegt, doch war gerade die Beteiligung der Wiener Trainer schwächer als erhofft.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren mit anerkennenswertem Eifer bei der Sache, was umso leichter war, als die ausgezeichneten theoretischen und praktischen Ausführungen unseres Verbandslehrwartes R. J. H o k e keinen Wunsch offen liessen. Das Hauptaugenmerk wurde auf die persönliche Trainingsgestaltung eines jeden Athleten entsprechend seiner körperlichen und gefühlsmässigen Eigenart gelegt. Immer wieder wurde betont, dass die sogenannte Technik in den einzelnen Bewerben der Leichtathletik restlos bekannt, dass aber der persönliche Stil von jedem einzelnen verschieden sei. Es soll daher die Aufgabe der Vereinstrainer sein, diesen persönlichen Stil eines jeden Athleten mit diesem gemeinsam zu entwickeln. In grundsätzlicher Aussprache wurde das sogenannte "Warmlaufen" als Einleitung des Trainings und vor dem Wettkampf behandelt. Ferner wurde das Intervalltraining als wichtiges Mittel zur Leistungssteigerung besprochen und schliesslich die Tempogestaltung, die dem Läufer ein taktisch richtiges, den Gegner zermürbendes Rennen ermöglicht.

Natürlich kamen auch die Springer und Werfer in ihren Spezialbewerben nicht zu kurz, obwohl sie die erforderliche Schnelligkeit im Bewegungsablauf ihrer Disziplin nur durch ein zweckentsprechendes Lauftraining erlangen können.

Wertvolle Filmvorführungen beschlossen jeweils das Tagesprogramm und zeigten im Zeitlupentempo den ausgefeilten Bewegungsablauf von internationalen Spitzenathleten.

Die Unterbringung in dem schönen Schlossgebäude war einwandfrei und auch die anfangs etwas schmale Verpflegung war nach Erhöhung der Verpflegungsquote durch den ÖLV für alle Teilnehmer ausreichend. Die Sportanlagen wurden zwar dauernd betreut, doch konnte dies über gewisse Mängel, die leider schon seit Errichtung der Anlagen bestehen, nicht hinwegtäuschen.

Der ÖLV sowie die gesamten Teilnehmer beider Lehrgänge waren nach Abschluss der Kurse einer Meinung, dass diese den gewünschten Zweck voll erreicht haben und ein Fortschritt in der Leichtathletik zu erwarten ist. Auch Presse und Rundfunk zeigten Interesse für diese aus den Mitteln des Sporttotos durchgeführten Lehrgänge. So brachte die Zeitschrift "Sport und Toto" zwei gute Bildberichte (Nr. 27 und Nr. 28) und ausserdem wurde vom Frauenkurs eine Funkreportage über den Sender "Alpenland" gesendet.

Dipl. Ing. Glaser

5.) 40 Jahre W A F.

Der WAF ist im Jahre 1910 von einer Gruppe von Fussballern und Leichtathleten gegründet worden, die aus dem WAC ausgetreten sind. 1934 musste der Fussballbetrieb eingestellt werden, aber die Leichtathleten blieben weiter bestehen und eine Reihe der besten Kräfte ging aus dem Verein hervor. Der WAF war der erste Verein, der 1916 durch Ing. Felix T r o n n e r die Frauenleichtathletik in Österreich einführte.

Ende des Krieges wurde das gesamte Inventar durch Kriegseinwirkung und Diebstahl vernichtet, der Platz musste 1945 an den Askö zurückgegeben werden, so dass der Verein praktisch vor dem Nichts stand. Nur dem Idealismus und der Vereinstreue alter Mitglieder, wie R. H a i d e g g e r, Dipl. Ing. W a l l n e r, Kommerzialrat N o w a k usw. war es zu danken, dass der Betrieb weitergeführt werden konnte. Heute zählt der WAF wieder zu den führenden Leichtathletikvereinen Österreichs und seine Mitglieder sind Inhaber von zwölf österreichischen Rekorden.

Zu den alten Mitgliedern des WAF zählten auch die Schauspieler Attila H ö r b i g e r als Speerwerfer und Stephan S k o d l e r, der im Diskuswerfen 46 Meter erreichte.

Beim Jubiläumsmeeting des WAF, das am 27. und 28. Mai 1950 im Wiener Stadion durchgeführt wurde, sind nachstehende Leistungen erzielt worden:

M ä n n e r :

100 m : Freisz (Rapid, 11.1), Struckl (Union, 11.1)
4x100 m : WAF I 44.6, Hakoah 46.4
110 m Hürden: Reidinger (Cricket, 17), Schmidt (WAF, 17.1)
400 m : Blösch (W.A.O., 51.6), Prenn (Cricket, 53.8)
800 m : Perz (Union Graz, 1:59.2), Gruber (Askö, 2:01.6)
1500 m : Perz (Union Graz, 4:03), Proszinak (WAC, 4:04.2)
5000 m : Rützer (WAF, 15:13), Muschik (Rapid, 15:17)
Speer : Dr.Pektor (WAF, ungefähr 64 m), die genaue Messung
wurde wegen Regen nicht durchgeführt.
Weitsprung: Dr.F.Würth (WAF, 7.18), Dr.Nuel (WAF, 6.85)
Hammer: Heinzl (WAF, 38.95), wurde wegen Reissens des Stahl-
drahtes abgebrochen.
Diskus: Füssel (Askö, 43.60), Bucher (Union, 41.58)
Hochsprung: Schmidt (WAF, 1.75), Ploner (WAC 1.70)
Kugel: Ladstätter (Union, 13.48), Bucher (Union, 12.95)
Stabhoch: Dr.Haunzwickel (WAC, 3.60), Proksch I (Cricket, 3.50)
3x1000 m : WAF 8:14, Askö 8:35.

F r a u e n :

Weitsprung: Oberbreyer (Danubia, 5.10), Jettmar (BB, 5.08)
Speer: Melich (Union, 35.40), Filek (BB, 33.91)
Kugel: Schläger (Union Linz, 13.21), Bruck (BB, 11.67)
80 m Hürden: Pruscek (WAF, 13.4), Steurer (WAC, 12.8)
100 m : Steurer (WAC, 13.1), Bilansky (WAF, 13.5)
800 m : Kladenski (BB, 2:30.2), Sigmund (WAF, 2:46)
Diskus: Haldegger (WAF, 40.78), Schläger (Union Linz, 37.91)
4x100 m : WAF 52.7, Danubia 53.8

J u g e n d :

1000 m: Urdych (Reichsbund, 2:39.2), Beier (Askö, 2:39.3)
Diskus: Russy (Union, 38.32), Jansen (Cricket, 33.67)
4x100 m: WAF 46.3, Union 47.5.

6.) Startausweise.

Die neuen Startausweise wurden bereits allen gemeldeten Athleten und Athletinnen über die zuständigen Landesverbände ausgesandt und sind nunmehr ihrem Zwecke entsprechend zum Start bei allen

Veranstaltungen mitzunehmen und über Verlangen der Veranstaltungsleitung vorzuweisen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Nichtbesitz des Startausweises ein Ausschließungsgrund vom Wettkampf ist. In diesem Zusammenhang werden die Besitzer der Startausweise darauf aufmerksam gemacht, dass diese nicht nur für 1 Jahr, sondern für eine Reihe von Jahren gelten und daher sorgfältig verwahrt werden mögen. Für in Verlust geratene Startausweise kann vom Verein über den zuständigen Landesverband gegen den Erlag von S. 1.— je Karte um Duplikate angesucht werden.

SMämtliche Vereine werden gebeten, in Einkunft bei Einsendung der Meetingsberichte auch die Nummern der Startausweise für alle im Bericht angeführten Athleten anzugeben. Da ein Notieren dieser Nummern vor jedem Wettbewerb zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde, wird den Veranstaltern empfohlen, in der Ausschreibung bereits bei der Abgabe der Nennungen auch die zugehörigen Nummern der Startausweise zu verlangen.

7.) Ein Blick nach Bayern.

Mit Rücksicht darauf, dass heuer voraussichtlich ein Länderkampf zwischen Österreich und Bayern stattfinden wird, geben wir nachstehend einen Ueberblick über die besten Leistungen der bayrischen Athleten im vergangenen Jahr:

100 m: Luther und Schreiber 10.8
200 m: Luther und Schreiber 21.6
400 m: Luther 49.3, Schreiber und Vogt 49.5
800 m: Zimmerlein 1:54.8
1500 m: Kaindl 3:56.2, Eberlein 3:59.8
5000 m: Eberlein 14.57.4, Kaindl 15.06
110 m Hürden: Trossbach 15.1, Hidas 15.4
400 m Hürden: Riegel und Hidas 56.4
Weitsprung: Luther 7.53, Vatter 7.26
Hochsprung: Koppenwallner 1.91, Waneck und Kader 1.81
Stabhoch: Stürnk 3.95, Dr. Glötzner 3.93
Kugel: Görtler 13.95
Diskus: Hilbrecht 47.47, Puzinauskas 46.10
Speer: Riedler 59.43
Hammer: Hausmann 53.90

8.) Leistungen der deutschen Athletinnen.

Wir bringen nachstehend die besten Leistungen der deutschen Leichtathletinnen aus dem Jahre 1949:

100 m: Petersen 11.8, Sander-Domagalla 12.0
200 m: Wenzel 25.6, Sander-Domagalla 25.8
80 m Hürden: Sander-Domagalla 11.4, Wahnemühl 11.8
4x100 m: Werder-Bremen 48.0, SSV Wuppertal I 48.8
Weitsprung: v.Nitsch-Brunnemann 6.21, Stumpf 5.96
Hochsprung: v.Buchholtz 1.61, Stumpf 1.60
Kugel: Uthke 13.21, Schlüter 13.16
Diskus: Uthke 41.86, Hümmer 41.19
Speer: Wolf-Plank 44.18, Stumpf 42.60

9.) Aus der italienischen Leichtathletik.

Die besten Leistungen der italienischen Athleten aus dem Jahre 1949 lauten:

100 m: Penna 10.5, Siddi 10.6
200 m: Siddi 21.6, Moretti 21.8
400 m: Siddi 47.3, Missoni 49.3
800 m: Fracassi 1:53.7, Fiori 1:55.0
1500 m: Tagliapietra 3:54.3, Paschetto 3:59.3
5000 m: Nocco 15:09.3
10000 m: Beviacqua 31:59.3, Sestini 32:03.6
110 m Hürden: Albanese 14.7, Balestra 14.9
400 m Hürden: Filiput 53.4, Missoni 53.5
Hochsprung: Campagner 1.90, Albanese 1.89
Stabhoch: Romeo 3.82
Weitsprung: Contin 7.35, Ardizzone 7.11
Dreisprung: Sormani 14.63, Bertacca 14.31
Kugelstossen: Profeti 15.15 m, Consolini 14.51 m
Diskuswerfen: Consolini 54.22, Tosi 53.13
Hammerwerfen: Taddia 54.64, Castagnetti 51.16
Speerwerfen: Matteucci 63.97

10.) Die Weltrekordliste.

M e n n e r

Laufen:

100 m:	10.2	Jesse Owens (USA)
	10.2	Harold Davis (USA)
	10.2	Lloyd La Beach (Panama)
200 m:	20.3	Jesse Owens (USA)
400 m:	45.9	Herbert McKenley (Jamaika)
600 m:	1:46.6	Rudolf Harbig (Deutschland)
1000 m:	2:21.4	Rune Gustafsson (Schweden)
	2:21.4	Marcel Hansenne (Frankreich)
1500 m:	3:43.0	Gunder Hagg (Schweden)
	3:43.0	Lennart Strand (Schweden)
2000 m:	5:07.0	Gaston Reiff (Belgien)
3000 m:	7:58.8	Gaston Reiff (Belgien)
5000 m:	13:58.2	Gunder Hagg (Schweden)
10000 m:	29:21.2	Emil Zapotek (CSR)
20 km:	1:03:40.0	Viljo Heino (Finnland)
25 km:	1:20:14.0	Mikko Hietanen (Finnland)
30 km:	1:40:46.6	Mikko Hietanen (Finnland)
1 Std.:	19.339 km	Viljo Heino (Finnland)

Hürdenlaufen:

110 m:	13.7	Forrest Towns (USA)
	13.7	Fred Wolcott (USA)
200 m:	22.3	Fred Wolcott (USA)
400 m:	50.6	Glenn Hardin (USA)

Staffeln:

4 x 100 m:	39.8	USA (Owens, Metcalfe, Draper, Wykoff)
4 x 200 m:	1:25.0	Stanford Universität USA (Kneubuhl, Hisermann, Malott, Weiershauser)
4 x 400 m:	3:08.2	USA (Ablowich, Fuqua, Warner, Carr)
4 x 800 m:	7:29.0	Schweden (Sten, Linden, Lindgaard, Strand)
4 x 1500 m:	15:30.2	Gävle IF (Bengtsson, Bergkvist, Aberg, Eriksson)

Werfen und Stossen:

Diskus	56.97 m	Fortune Gordien (USA)
Speer	78.70 m	Yrjö Nikkanen (Finnland)
Hammer	59.57 m	Imre Nemeth (Ungarn)
Kugel	17.68 m	Charles Fonville (USA)

Springen:

Hochsprung	2.11 m	Lester Steers (USA)
Stabhoch	4.77 m	Cornelius Warmerdam (USA)
Weitsprung	8.13 m	Jesse Owens (USA)
Dreisprung	16.00 m	Naoto Tajima (Japan)
Zehnkampf	7900 P.	Glenn Morris (USA)

F r a u e n

Laufen:

60 m:	7.3	Stella Walasiewicz (Polen)
100 m:	11.5	Helen Stephens (USA)
	11.5	Fanny Blankers-Koen (Holland)
200 m:	23.6	Stella Walasiewicz (Polen)
800 m:	3:13.8	Anna Larsson (Schweden)
80 m Hürden:	11.0	Fanny Blankers-Koen (Holland)
4 x 100 m:	46.4	Deutschland (Albus, Krauss, Dellinger, Dörffeldt)
4 x 200 m:	1:41.0	Holland (Sluyters, Blankers-Koen, Timmer, Koudijs)
3 x 800 m:	7:07.8	England

Werfen und Stossen:

Speer	53.41 m	N.J. Smirnitzkaja (Russland)
Diskus	53.25 m	Nina Dumbadze (Russland)
Kugel	14.86 m	Claudia Totchenowa (Russland)

Springen:

Weitsprung	6.25 m	Fanny Blankers-Koen (Holland)
Hochsprung	1.71 m	Fanny Blankers-Koen (Holland)
Fünfkampf	418 P.	Gisela Mauermayer (Deutschland)

11.) Österreicher in der Weltrangliste.

Von den Männern hat sich nur der österreichische Speerwerfer Dr. P e k t o r mit einer Leistung von 66,81 m an der 29. Stelle in der vorjährigen Weltrangliste dieses Bewerbes eingereiht, die von B e r g l u n d (Schweden) mit 73,55 m angeführt wird.

Dagegen haben sich unsere Frauen mehrfach in die Weltrangliste eintragen können, wie aus der nachfolgenden Zusammenstellung hervorgeht.

M ä n n e r:

100 m:	10.3	Fayos (Uruguay)
	10.3	Stanfield (USA)
	10.3	McKenley (Jamaika)
200 m:	20.2	Patton (USA)
	20.3	La Beach (Panama)
400 m:	46.2	McKenley (Jamaika)
	46.2	Whitfield (USA)
800 m:	1:49.8	Whitfield (USA)
	1:50.0	Aberg (Schweden)
1500 m:	3:43.8	Slijkhuis (Holland)
	3:45.2	Strand (Schweden)
5000 m:	14:10.8	Zatopek (CSR)
	14:13.2	Koskela (Finnland)
10000 m:	29:21.2	Zatopek (CSR)
	29:27.2	Heino (Finnland)
110 m Hürden:	13.8	Dillard (USA)
	13.8	Dixon (USA)
	13.8	Anderson (USA)
400 m Hürden:	51.1	Moore (USA)
	51.4	Ault (USA)
Weitsprung:	7.74	Bryan (USA)
	7.68	Brown (USA)
Dreisprung:	15.51	A.da Silva (Brasilien)
	15.43	Sherbakov (UdSSR)
Hochsprung:	2.041	Walters (USA)
	2.032	Vislocky (USA)
Stabhochsprung:	4.50	Richards (USA)
	4.454	Montgomery (USA)
Kugelstossen:	17.79	Fuchs (USA)
	17.34	Lampert (USA)
Diskuswerfen:	56.97	Gordien (USA)
	54.46	Consolini (Italien)
Speerwerfen:	73.55	P.Berglund (Schweden)
	72.71	Hyytiäinen (Finnland)
	66.81	Dr.Pektor (Österreich) 29.
Hammerwerfen:	59.57	Nemeth (Ungarn)
	58.59	Kanaki (UdSSR)

F r a u e n:

100 m:	11.7	Blankers-Koen (Holland)
	11.8	Jackson (Australien)

200 m:	24.3	Blankers-Koen (Holland)	
	24.4	Robb (Südafrika)	
800 m:	3:14.8	Wassiljewa (UdSSR)	
	3:15.3	Schilzowa (UdSSR)	
80 m Hürden:	11.3	Blankers-Koen (Holland)	
	11.3	Gokieli (UdSSR)	
Kugel :	14.86	Totjenowa (UdSSR)	
	14.75	Andrejewa (UdSSR)	
	13.25	Schäffer (Österreich)	10.
	12.61	Schlager (Österreich)	24.
Speer :	53.41	Smirnitzkaja (UdSSR)	
	49.64	Sybina (UdSSR)	
	43.35	Bauma (Österreich)	8.
Diskus:	53.27	Dumbadze (UdSSR)	
	46.42	Bagrjanzeva (UdSSR)	
	42.96	Haidegger (Österreich)	8.
	42.53	Schäffer (Österreich)	12.
	41.51	Schlager (Österreich)	18.
	40.87	Tiltsch (Österreich)	24.
Weitsprung:	6.31	Brunemann (Deutschland)	
	5.96	L. Stumpf (Deutschland)	
	5.51	Linther (Österreich)	26.
Hochsprung:	1.65	Tyler (England)	
	1.63	Colohen (Fr.)	
	1.57	Steinegger (Österreich)	15.
	1.56	Schenk-Solms (Österreich)	20.

12.) Berichte einsenden !

Alle Landesverbände werden gebeten, die Meetingsberichte umgehend an den ÖLV einzusenden, damit die Bestenlisten dauernd geführt werden können.

13.) Aus den Meetingsberichten.

Nachstehend bringen wir Auszüge aus den eingegangenen Meetingsberichten, die einen Ueberblick aus den in allen Bundesländern erzielten Leistungen bieten.

Eröffnungsmeeting in Salzburg am 6.5.1950:

60 m: Stitz (Askö, 7.4). 100 m: Stitz (Askö, 11.4)

Meeting in St. Veit a.d. Glan am 21.5.1950:

- a) weibliche Jugend B: 60 m: Peyker (Atus St. Veit, 8.5; Kärntner Rekord) - Weitsprung: Fleschberger (Atus, 4.38, Kärntner Rekord).
- b) Frauen: 100 m: Schienegger (Atus, 13.3) - Weitsprung: Schienegger (Atus 5.03) - Kugel: Schienegger 9.57.
- c) männliche Jugend B: Weitsprung: Pressen (Atus, 5.42, Kärntner Rekord) -
- d) männliche Jugend A: 100 m: Trixner (Atus, 11.8) - Weitsprung: Trixner 6.15 - Kugel: Trixner 10.85

e) Männer: 100 m: Zellnitz (Post Graz, 11.4) - 200 m: Zellnitz 23.3 - 800 m: Maack (Post Graz, 2:04.8) - Weitsprung: Ofner (S.C.Feldkirch, 6.63) - Hochsprung: Sturm (Pol.Klagenfurt, 1.75) - Kugel: Vogel (KAC, 13.14) ▽

Kärnten gegen Salzburg 57:73 am 28.5.1950:

Männer: 100 m: Kuhn (S., 11.3) - 200 m: Wagner (K., 23.8) - 400 m: Auernigg (K., 53.6) - 800 m: Pohl (S., 2:03.5) - 1500 m: Pohl (S., 4:15.8) - 5000 m: Zauner (S., 16.1) - 4x100 m: Salzburg 44.9, Kärnten 45.3 - Hochsprung: Sturm (K., 1.90) - Weitsprung: Ofner (K., 6.25) - Stabhochsprung: Sturm (K., 3.30) - Kugel: Kriembacher (S., 11.73) - Diskus: Kriembacher (S., 35.63) - Speer: Siller (S.52.63)

Frauen: 100 m: Schienegger (K., 13.9) - Weitsprung: Schienegger 4.73 - Kugel: Peyker (K., 10.51, Kärntner Jugendrekord) - Diskus: Lakomy (S., 27.29) - Hochsprung: Seyringer (S., 1.43).

KAC-Meeting am 7.5.1950:

Hochsprung: Sturm (Pol.Klagenfurt, 1.80) - Speer: Vogel (KAC, 50.67)

Meeting in Linz am 7.5.1950:

100 m: Lechner (Amat.Steyr, 11.4) - 1500 m: Lasch (Askö Linz, 4:16.8) - Kugel: Untersberger (Askö Linz, 13.01) - Weitsprung: Lechner (Amat.Steyr, 7.02), Ritter (Askö Gmunden, 6.90) - Speer: Dr.Werthner (Union Linz, 59.36) - Kugel männliche Jugend B: Bauer (Union Wels, 11.65).

Steirische Askömeisterschaften in Kapfenberg 3. und 4.6.1950:

- a) weibliche Jugend A: Weitsprung: Kummer (KSV, 4.93) - 100m: Kummer 13.
- b) weibliche Jugend B: Weitsprung: Witzmann (Gratkorn, 4.74)
- c) Frauen: 100 m: Jenny (KSV, 13) - Hochsprung: Tritthart (KSV, 1.40)
- d) Männer: 100 m: Gassner (Zeltweg, 11.2) - 200 m: Forstner (KSV, 23.2) - Diskus: Tunner (Graz, 44.29), Rumpel (KSV, 41.48) - Kugel: Tunner 13.08 - Speer: Folk (KSV, 51.49).

Meeting der Post Graz am 29.4.1950:

Jugend A: 400 m: Permes (Post, 54.2) - Hammerwerfen: Strauss (Post, 40.06, österreichischer Jugendrekord).

Kapfenberg 21.5.1950:

80 m Hürden für weibl. Jugend A: Kummer (KSV, 13.1, steirisch. Frauen- und Jugendrekord).

Meeting der Union Wien am 20.5.1950:

Männer: 100m: Struckl(Union, 11.3) - 1000m: Prossinagg (WAC 2:34.8)
Juniorenrekord - Kugel: Schwabl (13.33) - Diskus: Bucher (Union
41.09) - 400m: Blöchl (WAC 52.3) - Stabhochsprung: Dr. Haunzwickel
(WAC 3.60) - Speer: Bucher (Union 51.94).

Frauen: 100m: Steurer (WAC 12.9) - Weitsprung: Zolda (Union 4.90) -
Speer: Melich (Union 30.80).

14.) Ein Buch von R.J. H o k e :

Im Rietsch-Verlag, Bludenz, Postfach 86, ist unter dem Titel
"Erziehung zur Leistung" ein interessantes Buch unseres Verbands-
lehrwartes R.J. Hoke erschienen. Der Preis des Buches beträgt
S 10.--.

15.) Die Allgemeine Sportvereinigung Reutte ersucht uns um die
Feststellung, dass sie ein unpolitischer Verein ist.

16.) Der Sportverein Herzmansky ist dem ASKÖ Wien beigetreten und
scheidet daher als selbständiger Mitgliedsverein des Ö.L.V. aus.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Leichtathletik-
Verband, für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. Leop. W a l l m e r,
alle Wien, III., Löwengasse 47.